121 Kinder lernen beim VfB-Fußball-Camp das Toreschießen

121 Kinder und Fußballfieber pur. Beim zehnten VfB-Fußballcamp in Kooperation zwischen dem VfB Tannhausen und der VfB-Fußballschule aus Stuttgart gab es nur strahlende Gesichter.

Tannhausen Das VfB-Fußballcamp des VfB Tannhausen in Kooperation mit der Fußballschule des VfB Stuttgart hat einen ungebrochenen Ansturm. Waren es vor ein paar Jahren noch 60 bis 70 junge Fußballer, so waren es in diesem Jahr 121. Vier Tage lang galt es im Training von erfahrenen Trainern des VfB Stuttgart das Dribbeln, die Technik, die Koordination und vor allem das Toreschießen zu lernen. Vormittags ging's los mit dem Training und nachmittags wurde das Erlernte in der Praxis umgesetzt.

Das alles braucht natürlich viel Kraft - und die bekommt man mit einem guten Essen. Dafür war das Küchenteam um Susanne Hahn und Sarah Zimmer verantwortlich. Rigatoni, Maultaschen mit Salat, Currywurst oder Schnitzel, alles war dabei. Dass natürlich auch der gesunde Aspekt im Vordergrund stand, dafür sorgten jeden Tag frisches Obst während der Pausen und natürlich viel Mineralwasser, das vom VfB Stuttgart gestiftet wurde. Und der Hauptverantwortliche des Fußballcamps, Antonio Zimmer, ist voll des Lobes und Dankes für sein Team, aber auch für die Eltern, die jeden Tag frischen Kuchen auf den Platz brachten.

Dass die Kameradschaft unter den 121 Fußballerinnen und Fußballern stimmte, das war ersichtlich. Deshalb tat sich auch die Crew des VfB Stuttgart schwer, einen Sozialpreis für eine bestimmte Spielerin oder einen Spieler auszuloben. „Alle waren fair und deshalb haben wir auf den Sozialpreis verzichtet, denn wo fängt man an und wo hört man auf?", fragten die Verantwortlichen.

Nach vier Tagen dann galt es beim „Kind-Eltern-Spiel", das Erlernte zu zeigen. Gar mancher Filius rannte seinem Vater einfach davon, umdribbelte ihn und schoss auch noch ein Tor. So war es fast selbstverständlich, dass die jungen Spielerinnen und Spieler zum Teil haushoch gewannen. Vater Ansgar Uhl aus Nordhausen sagte: „Unsere Kinder haben uns glatt vom Platz gefegt, bei uns war der Tank sehr schnell leer. Aber es freut uns natürlich, wenn man sieht, was unsere Kinder in vier Tagen gelernt haben. Es war uns eine Ehre, gegen unsere Kinder zu verlieren." Und dazu kommt noch der Sport und die Bewegung, besser geht es doch nicht.

Die Erfolgsstory des VfB-Fußballcamps geht nach zehn Jahren weiter, denn schon jetzt ist das nächste Camp geplant. Es findet im kommenden Jahr, vom 5. bis 8. August, wieder auf dem Sportgelände des VfB Tannhausen statt. Dann werden wieder, so wie in diesem Jahr, acht Jugendtrainer des VfB Stuttgart zur Stelle sein und alle für den Fußball begeistern. Ausgeschrieben wird das Camp Ende November, Anfang Dezember. Ab da kann man sich auch im Internet unter www.vfB.stuttgart/fußballschule anmelden.